



PFARRBLATT der Dompfarre Bozen

Ausgabe vom 1. bis 30. April 2024

Jahrgang LXXII

Nr. 4

Wir sind
eingeladen - von Herzen!



**Erstkommunion
2024**



Liebe Pfarrgemeinde!



ERIT SEPULCHRUM EIUS GLORIOSUM ES WIRD SEIN GRAB HERRLICH SEIN

- steht über dem Eingang zur Heilig-Grab-Kapelle, die das Herzstück der Grabeskirche auf dem Bozner Kalvarienberg bildet. Diese Aufschrift findet man öfters an Eingängen zu Heiligen Gräbern. Sie ist der Vulgata, der lateinischen Bibelübersetzung des heiligen Hieronymus (+ 420) entnommen und ist eine auf Jesus bezogene Voraussage des Propheten Jesaja (*Jes 11,10*).

Kann ein Grab herrlich sein? Und wenn Ja, weshalb?

Herrlich und kunstvoll gestaltet sind die Heiligen Gräber allemal. Das gilt besonders auch für jenes in der Bozner Grabes- und Auferstehungskirche mit seiner künstlerisch hochwertigen Ausstattung. Was das Grab Jesu aber im Letzten herrlich macht, das sind nicht die kunstvollen Ausschmückungen,

sondern das ist die Botschaft, für die es steht; das sind die Osterberichte der Bibel, die einmünden in den Satz: „*ER ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat!*“ (*Mt 28,6*). Dieser Satz ist die Herzmitte der christlichen Verkündigung. Einzig und allein die Botschaft der Auferstehung Jesu lässt sein Grab herrlich erscheinen und sein.

Die Tradition Ostergräber nachzubauen, reicht bis ins Mittelalter zurück und fand ihren Höhepunkt in der Barockzeit. Die Heilig-Grab-Kapelle in der Bozner Kalvarienberg Kirche (1683 bis 1685 erbaut) wurde in genauer Größe und Form dem Heiligen Grab von Jerusalem nachgebaut. Sie besteht aus zwei Kammern. Im ersten Raum sitzt auf einem Podest der Grabesengel. Mit einem aufgerollten Schriftband lädt er die Eintretenden ein: *ECCE LOCUM UBI POSUERUNT EUM* - *seht den Ort, wohin man IHN gelegt hat* (*Mk 16,6*). Mit seiner Handgeste ermutigt er zum Hineingehen in die eigentliche Grabkammer, die durch eine niedrige Gittertür von der ersten getrennt ist, und durch die man nur tiefgebeugt hineinkommt.

Oben wachen zwei herzerreißend weinende Engelputzen. Der erste Blick drinnen fällt auf den auf einer Bahre liegenden Leichnam Jesu. Und dann wird die Aufmerksamkeit angezogen vom großen in kraftvoller roter Farbe leuchtenden Bild des Auferstandenen an der Ostwand. Man ist geradezu überwältigt von diesem Anblick und spätestens jetzt stimmt es und kann der Besucher bzw. die Besucherin es nachvollziehen - dieses: **Es wird sein Grab herrlich sein!**

Die erweiterten Öffnungszeiten der im Vorjahr umfassend sanierten Grabeskirche sollen es vor allem in der Fasten- und Osterzeit vielen Menschen ermöglichen, das Leiden Sterben und Auferstehen unseres Herrn Jesus Christus zu betrachten und sinnhaft nachzuvollziehen, und zwar ganzjährig jeweils **am Mittwoch, und in den Monaten März und April sowie September und Oktober zusätzlich an den Samstagen jeweils von 15 - 17 Uhr.**

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür den Mitgliedern des vor einem Jahr ins Leben gerufenen „Freundeskreis Grabeskirche“, die sich darüber hinaus auch zum Ziel gesetzt haben, die Kirche und das Gelände rund um das Gotteshaus zu pflegen und sauber zu halten. Ebenso gedankt sei auch dem seit bereits 2016 bestehenden „Arbeitskreis Kalvarienberg“, der das ganze Jahr über den Weg hinauf zum Kalvarienberg sowie die Kapellen mit ihren Passionsfiguren betreut und reinigt. Beide tragen auf ihre je eigene Weise dazu bei, dass die Menschen, die da hinaufgehen und in die Kirche einkehren, im Osterglauben gestärkt selber zu Botschaftern der Auferstehung werden.

Bernhard Holzer, Dekan



*Ich wünsche Dir:
dass die Auferstehungshoffnung
Dein Leben prägt;*

*dass aus manchem dürren Zweig
Deiner Enttäuschungen neues Leben bricht;*

*dass das Feuer der Begeisterung
Deine Nacht erleuchtet;*

*dass die Leuchtspur der Auferstehung
Deinen Kreuzweg erhellt;*

*dass Du Menschen findest,
die das Brot mit Dir teilen;*

*dass Du spürst:
der Auferstandene lebt mitten unter uns.*

Wochenende „Together“ der Firmlinge 2008 im Haus der Familie

Von Samstag, 2. März bis Sonntag, 3. März waren wir mit den Firmlingen der Stadt Bozen für ein Wochenende im Haus der Familie am Ritten.

Zwischen laut und leise, hell und dunkel, viel und noch mehr, Wahnsinn und Tief-sinn, hatten wir zwei wunderschöne Tage in Gemeinschaft!

Ein Wochenende, das sowohl für die 60 Firmlinge, als auch für uns als Team unver-gesslich bleibt.

Danke auch an die SKJ (Südtirols Katholische Jugend), die am Sonntag Vormittag einige Workshops angeboten hat. **Aus einem der Workshops, wo es um die Fra-gen „Woran glaube ich?“ und „Wo spüre ich Gott?“ gegangen ist, möchte ich einige Antworten zitieren.** In diesem Zusammen-hang, sind auch Sie als LeserIn herausgefordert, sich diese Fragen ganz persönlich zu stellen.

Welche Antworten haben Sie darauf?



Woran glaube ich?

„Dass alles genauso passiert, wie es soll und dass Gott für jeden eine Geschichte geschrieben hat“

„Ich glaube, dass, wenn ich es brauche, immer jemand da ist, der mir hilft, den rich-tigen Weg zu finden und mich unterstützt.“

„I glab, olles hot an Sinn und an Zweck, a wenns ins im Moment vielleicht grad net so vorkimmp. Obbor im Nohhinein merkt man, dass Gott an Plan hot und mir an Plotz in dor Welt hobn.“



„An Gott den Schöpfer, jemand muss den Big Bang verursacht haben. Die Materie kann sich nicht aus dem Nichts materialisiert haben.“

„Das Wichtigste für mich ist eine echte Beziehung mit Jesus zu haben, also zu beten“

Wo spüre ich Gott?

„In schwierigen Momenten, wo niemand gibt, an dem man sich wenden kann. Wenn epps scheans passiert isch und i drfir dankbar bin, und woas, es isch net mein Verdianst“

„In einer helfenden Hand, einem freundlichen Blick, einer festen Umarmung, dem Lächeln eines Fremden – es mag nicht viel kosten, doch das macht es uns wertvoller und bereichert den Alltag unendlich“

„Nachts wenn alles ruhig ist und jede Entscheidung deines Lebens an dir vorbeizieht“

„In der Eucharistie= In den glücklichen, ausgewogenen, zufriedenen Momenten, die des Glückes und der Unbeschwertheit. Dort am meisten. In Beziehungen zu anderen Personen.“

Und woran glaubst du? Wo spürst du Gott?

Danke für diese schönen Glaubenszeugnisse unserer jungen Menschen!

Danke für die zwei Tage!

Wir wünschen den Firmlingen weiterhin einen guten Weg der Vorbereitung.

Pastoralassistentin Kathrin



Firmweg der Stadt Bozen - Änderung!

Nach einigen Jahren des gemeinsamen Unterwegsseins, des Ausprobierens hat sich der Arbeitskreis Firmung dazu entschieden, den Firmweg von drei Jahren auf zwei Jahre zu verkürzen.

Da wir erst im Laufe der Jahre verschiedene Erfahrungen sammeln konnten („learning by doing“), haben wir beschlossen, mit **dem neuen Jahrgang 2010 erst im Herbst 2025 zu starten** und nicht wie vorgesehen im Jahr 2024.

Jugendliche können sich trotzdem schon in ihrer Pfarrei melden und ihr grundsätzliches Interesse bekunden. Sie werden zu einzelnen Aktionen im kommenden Jahr eingeladen. Die effektive Vorbereitungszeit hin auf das Sakrament der Firmung beginnt im Herbst 2025. Fragen oder Unklarheiten können mit den Verantwortlichen für die Firmvorbereitung oder mit den Pfarrern ihrer Pfarrei besprochen werden.

NB. Die Jahrgänge 2008 und 2009, die bereits auf dem Weg sind, werden den Firmweg wie geplant, fortführen.

Der Arbeitskreis Firmung

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonn- und Festtage: Dom: 18 Uhr (VA*), 10 Uhr (19 Uhr ital.)

Franziskanerkirche: 9 Uhr (11:15 Uhr ital.); **Kapuzinerkirche:** 8 Uhr; **Deutschhaus:** 19 Uhr

Herz-Jesu-Kirche: 9 Uhr; Anbetungszeit von 9:30-12 Uhr und von 15-19:30 Uhr;

Dominikanerkirche (ital.): 18:30 Uhr (VA), 8:30, 10:30 Uhr

Werktag: Dom: 8 Uhr (ital.), 9 Uhr (Radioübertragung im Kirchensender RGW)

Franziskanerkirche: 6:30 Uhr, 9 Uhr; **Kapuzinerkirche:** 7 Uhr

Herz-Jesu-Kirche: 8 Uhr, 9 Uhr (ital. von Mo-Sa), tägliche Anbetungszeit von 9:30-12 Uhr und von 15-19:30 Uhr; **Deutschhaus:** Di - Fr um 18:15 Uhr

Täglich: Andacht in Propsteikapelle um 17 Uhr (Radioübertragung im Kirchensender RGW)

Beichtgelegenheiten im Territorium der Dompfarre:

Dom: täglich von 17-18 Uhr; **Franziskanerkirche:** täglich von 8 -10 Uhr

Herz-Jesu-Kirche: täglich von 9 -11:30 Uhr und von 15 - 17:30 Uhr

(*VA = Vorabend; ital. = italienische Sprache; m.G. = mit Gedenken)

Mo 01.04.2024 OSTERMONTAG

10:00 Feierliche Messe

17:00 Orgelvesper

Di 02.04.2024

09:00 Hl. Messe m.G. an Rosario Curcuruto als Jahrtag,
m.G. an leb. und verst. Angehörige der Fam. Joggeler,
an Ulrike Vieider, an Rosa Resch und an Josef Lunger und Familie

Mi 03.04.2024

09:00 Hl. Messe m.G. an Eleonora Perathoner geb. Malfertheiner als
Jahrtag, m.G. an Verst. der Fam. Karnutsch,
an Waltraud und Otto Pizzinini, an Georg Laimer,
an Gottfried und Renate sowie an Rita Scherlin-Mair

Do 04.04.2024 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen

09:00 Hl. Messe m.G. an Julia Dagostin als Jahrtag,
m.G. an Maria und Peter Canins, an Verst. der Fam. Trebo,
an Anton und Christine Dell'Antonio sowie
an Hubert Anegg, Eltern, Geschwister und Enkel Simon

Fr 05.04.2024 Herz-Jesu-Freitag

09:00 Hl. Messe m.G. an Ferdinand Vieider als Jahrtag,
m.G. an Leb. und Verst. der Fam. Burger und Niederbacher,
an Peter Riegler, an Johann und Maria Tribus sowie
zu Ehren der heiligen Crescentia von Kaufbeuren

Sa 06.04.2024

09:00 Hl. Messe m.G. an Luis Moser, an Zita Kerer geb. Schweigkofler
und an die Geschw. Zita und Norbert Gasser, alle als Jahrtag,
m.G. an Pfarrer Josef Bacher und Johanna Niederbacher sowie
an Leb. und Verst. der Fam. Chiusole

18:00 Eucharistiefeier (VA)

So 07.04.2024 2. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit - Weißer Sonntag

10:00 Familiengottesdienst mit Erstkommunion (1. Gruppe) - Kinderchor

17:00 Andacht

Mo 08.04.2024 VERKÜNDIGUNG DES HERRN

09:00 Hl. Messe m.G. an Christoph Kirchler, an Josefa Mittermair und an Antonia und Franz Niederkofler

Di 09.04.2024

09:00 Hl. Messe zu Ehren des hl. Josef Freinademetz und m.G. an alle Verstorbenen

Mi 10.04.2024

09:00 Hl. Messe m.G. an Hilde und Luis Kössler als Jahrtag, m.G. an Irma Kerschbaumer sowie an Hubert Anegg, Eltern, Geschwister und Enkel Simon

Do 11.04.2024 Hl. Stanislaus, Märtyrer

09:00 Hl. Messe m.G. an Paula Plieger geb. Mitterberger als Jahrtag, m.G. an Amalia und Silvester Gasser und Stefan Baur

Fr 12.04.2024

09:00 Hl. Messe m.G. an Hermann Viehweider als Jahrtag, m.G. an Simone Mitterstieler und verst. Angehörige sowie an Alois und Anna Tutzer und Maria Seidner

Sa 13.04.2024 Hl. Martin I., Papst und Märtyrer

09:00 Hl. Messe m.G. an Ernst Pfanzelter

18:00 Eucharistiefeier (VA)

So 14.04.2024 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kassian- und Vigiliussonntag

10:00 Eucharistiefeier

11:00 Tauffeier

17:00 Andacht

Mo 15.04.2024

09:00 Hl. Messe m.G. an Alfred Burger

Di 16.04.2024

09:00 Hl. Messe m.G. an Alois Kolhaupt und verst. Geschwister und an Hubert Anegg, Eltern, Geschwister und Enkel Simon

Mi 17.04.2024

09:00 Hl. Messe m.G. an Georg Laimer

Do 18.04.2024

09:00 Hl. Messe m.G. an Theres Federer und an Franz Kerschbaumer, beide als Jahrtag sowie m.G. an Peter Ferdigg und an Otilia und Alois Pettriffer

- Fr 19.04.2024** **Hl. Leo IX., Papst und sel. Marcel Callo, Märtyrer**
 09:00 Hl. Messe m.G. an Hochw. Willi Rotter als Jahrtag sowie
 m.G. an Leb. und Verst. der Fam. Kofler
-
- Sa 20.04.2024**
 09:00 Hl. Messe nach Meinung
 18:00 Festgottesdienst anlässlich des 150sten Gründungsjubiläums der
 Freiwilligen Feuerwehr Bozen (17.01.1874)
-
- So 21.04.2024** **4. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Weltgebetstag um geistliche Berufungen
 10:00 Familiengottesdienst mit Erstkommunion (2. Gruppe) - Kinderchor
 17:00 Andacht
-
- Mo 22.04.2024**
 09:00 Hl. Messe mit der Mar. Frauenkongregation;
 m.G. an Zita Lunger und Franz Unterhofer als Jahrtag sowie
 m.G. an Anselm Pernthaler und leb. und verst. Angehörige
-
- Di 23.04.2024** **Hl. Adalbert, Glaubensbote und hl. Georg, Märtyrer**
 09:00 Hl. Messe m.G. an Hubert Anegg und Enkel Simon
-
- Mi 24.04.2024** **Hl. Fidelis von Sigmaringen, Märtyrer**
 09:00 Hl. Messe m.G. an Erika Ratschiller Saltuari und Johann Plieger,
 beide als Jahrtag sowie m.G. an Prof. Max Ploner und
 an leb. und verst. Angehörige der Fam. Joggeler
-
- Do 25.04.2024** **HL. MARKUS, Evangelist**
 09:00 Hl. Messe m.G. an Antonia Niederbacher, an Johann Stampfl
 und an Peter Pichler, alle als Jahrtag
-
- Fr 26.04.2024**
 09:00 Hl. Messe m.G. an Hildegard Alessandrini Frass als Jahrtag sowie
 m.G. an Waltraud und Otto Pizzinini
-
- Sa 27.04.2024** **Hl. Petrus Kanisius, Kirchenlehrer**
 09:00 Hl. Messe nach Meinung
 18:00 Eucharistiefeyer (VA) gestaltet von der Vinzenzgemeinschaft -
 Domchor, Domorchester und TeilnehmerInnen des Kirchenmusiklehrganges
-
- So 28.04.2024** **5. SONNTAG DER OSTERZEIT**
 10:00 Festgottesdienst anlässlich des 125sten Gründungsjubiläums
 des Kath. Arbeitervereins
 17:00 Andacht
-
- Mo 29.04.2024** **HL. KATHARINA VON SIENA, Schutzpatronin Europas**
 09:00 Hl. Messe m.G. an Georg Laimer
-
- Di 30.04.2024** **Hl. Pius V., Papst**
 09:00 Hl. Messe m.G. an die leb. und verst. Mitglieder des
 "Messenbündnisses unter dem Schutz des hl. Pius V." und
 m.G. an Rosmarie Unterhofer-Gallmetzer

Gemeinsame Klausurtagung der Pfarrgemeinderäte am Dom

Schauen wir uns kurz die aktuelle Situation an: In der Dompfarre Bozen bestehen nach wie vor zwei Pfarrgemeinderäte. Wir haben zwei Dekane und auch zwei Hauptkirchen, den Dom und die Dominikanerkirche. Da könnte man denken, die zwei Gruppen, Deutsch und Italienisch, arbeiten leider immer noch getrennt. Doch das ist ein Irrtum!

In den letzten Jahren habe ich ein zunehmendes Interesse und den Wunsch nach Zusammenarbeit, Dialog und Begegnungen beobachtet. Und so kommt es, dass die zwei Räte sich einmal jährlich treffen, **heuer war es am 23.02.2024** um 17 Uhr im Deutschhaus als Gäste von P. Andreas.



Wir brauchen mittlerweile keine Vorstellungsrunde mehr. Die Arbeit konnte gleich anfangen: eine Besinnung von Don Mario und dann ein aktueller Bericht der beiden Vorsitzenden über die durchgeführten Aktivitäten.

Allein durch das Zuhören, was die andere Gruppe

erreicht oder versucht hatte zu erreichen, erhielten wir einen neuen Anstoß, eine neue Sichtweise, einen Grund zu reflektieren.

Dekan Holzer leitete dann eine neue Diskussion ein, die sich auf den Fastenhirtenbrief 2024 des Bischofs stützte und neuen Stoff für einen Gedanken- und Ideenaustausch bot.

Damit waren wir fast schon am Ende der Klausurtagung. Gott sei Dank nur fast, denn wir durften noch gemeinsam leckere Pizza, Tramezzini und Kuchen verspeisen, alles begleitet von einem guten Tropfen .



Bei diesen Treffen ändern wir sicher nicht die Welt. Sie tragen aber dazu bei, als zusammenhaltende Gemeinschaft heranzuwachsen.

Ich habe jetzt das Gefühl, zu einem Team zu gehören, das zwar nicht sehr oft zusammenkommt, bei dem aber jede und jeder weiß, dass man auf die Unterstützung und Hilfe der anderen zählen kann.

Laura Paloschi Ramsch

Wie das Pfarrwidum zur Propstei wurde

Prof. Dr. Josef Gelmi gibt in seinem Büchlein „Das Propsteigebäude und die Domschatzkammer in Bozen“ einen interessanten Überblick über die Geschichte des historischen Pfarrwidums von Bozen.



Rudolf Fortunat von Troyer

Schon unter der Herrschaft der Erzherzogin Claudia von Medici (1632 – 1646) hat man an die Errichtung eines Kollegiatstiftes in Bozen gedacht, um das Prestige der Kirche zu heben. Eine Kollegiatkirche“ stand nämlich im Rang höher als eine einfache Pfarrkirche.

Tatsache ist, dass es am 25. März 1716 zur feierlichen Installierung des Kollegiatkapitels in Bozen durch den Trienter Fürstbischof Johann Michael von Spaur kam. Erster Propst an der Spitze des Kapitels wurde Pfarrer Rudolf Fortunat von Troyer (1716 – 1746), dessen Bild in der Domschatzkammer von Bozen zu sehen ist, die sich in den Kellerräumen der Propstei befindet.

Bereits dem nächsten Propst Edmund Leonhard Graf Khuen-Belasy und dessen Nachfolgern erlaubte Papst Benedikt XIV. 1747 das Tragen von Mitra, Stab, Ring, Pontifikalschuhen und Handschuhen.

1785 wurde das Kollegiatkapitel von Kaiser Joseph II. aufgehoben, 1792 aber bereits wiedererrichtet, dann während der Zeit der Napoleonischen Kriege 1808 erneut aufgehoben und erst im Jahr 1855 wieder eingesetzt. Damals bestand das Kapitel aus Propst, Dekan und sechs Kanonikern.

Die Einsetzung des Kapitels im 18. Jahrhundert hatte auch zur Folge, dass das Pfarrwidum in Propstei umbenannt und baulich vergrößert und verändert wurde. Es entstand im Westen ein Anbau mit Hauskapelle für das Kollegiatkapitel.

Im Hauptgebäude der Propstei wurde ein großer Saal mit Kamin eingerichtet. Später wurden dort die Portraits der Bozner Pröpste des 18. Jahrhunderts angebracht. Die Decke des Saales schmückte Karl Henrici (1737 – 1823) mit einem Fresko von Bozen. Leider ist dieses Fresko bei den schweren Bombardierungen gegen Ende des zweiten Weltkrieges zerstört worden. Wie durch ein Wunder erhalten geblieben ist hingegen die Propsteikapelle, die auch heute noch gern für Andachten und liturgische Feiern genutzt wird.

Quelle: Gelmi, Josef: Das Propsteigebäude und die Domschatzkammer in Bozen,

Rosenkranz täglich um 17 Uhr in der Propsteikapelle

Gesprächsrunde Kath. Frauenbewegung am Dienstag, 16.04.2024 um 17 Uhr bei Mumelter

Mittwochrunde der Seniorinnen immer ab 15 Uhr im Pfarrheim

03.04.2024: Wir halten uns fit

10.04.2024: Vortrag der Fa. Zelger über die Erkenntnisse des guten Hörens

17.04.2024: Spielenachmittag

24.04.2024: Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...

Taufseminar am Sa 06.04.2024 um 14.30 Uhr im Pfarrheim für alle Eltern und Paten, die ihr Kind zur Taufe bringen möchten. Anmeldungen werden im Pfarrbüro entgegengenommen. (Mo-Fr von 9-11.30 Uhr, Tel. 0471 978676 - 3394192390)

Sprachlounge: Die Treffen finden dienstags von 18 bis 19:30 Uhr statt.

09.04.2024 in der Stadtbibliothek Oberau

16.04. im Jugendzentrum paperlapapp

23.04.2024 in der Stadtbibliothek Ortler



Ich wünsche Dir Lebensfreude
und Lebenslust,
weil Ostern dem Leben Aussicht gibt,
weil Du keinen Tod fürchten musst,
weil Gott auf der Seite des Lebens steht,
weil Jesus auferstanden ist.

Unsere Verstorbenen



22.01.2024 Andreas Widmann, 35 Jahre, Runkelsteiner Str. 21

22.01.2024 Heiner Oberrauch, 32 Jahre, Sel.-Heinrich-Str. 30

15.02.2024 Elisabeth Mayrhofer Wwe. Gamper, 77 J., Weggensteinstr. 21

12.03.2024 Lydia Pycha Wwe. Giaier, 94 Jahre, Dantestraße 26

14.03.2024 Eleonore Gräfin Firmian, 64 Jahre, Wangergasse 93

Liebe Erstkommunionkinder!



Im Herbst 2022 habt ihr euch in einer großen Gemeinschaft von insgesamt 48 Kindern zusammen mit euren Eltern und Familien auf den Weg der Vorbereitung auf die Erstkommunion gemacht. Ihr habt diesen Weg unter das Motto gestellt: „**Wir sind eingeladen - von Herzen**“.

Auf dem Vorbereitungsweg habt ihr **DEN** besser kennen gelernt, der euch zum Mahl am großen Tisch in seinem Haus einladet: **JESUS**, der seit der

Taufe euer Freund ist. Er hat ein offenes Herz für uns Menschen. Das zeigt er uns in schöner Weise auf dem besonderen Bild in unserem Dom.

Ich wünsche, dass es euch gelingt, auch für **IHN** euer Herz weit zu öffnen - bei der Erstkommunion und bei jeder weiteren Kommunion, zu der er euch von Herzen einlädt.

Erstkommunion heißt dieses Fest, weil es die erste Kommunion von (hoffentlich!) vielen weiteren Kommunionen ist.

Als Dekan danke ich allen, die euch auf eurem Weg begleitet haben, in besonderer Weise den Mitgliedern des Arbeitskreises „Erstkommunion“: Doris Thurnher, Kathrin Walder, Margit Schwenbacher, Monika Cristofolletti, Vera Estgfäller und Kerstin Baumgartner.

Alle Pfarrangehörigen bitte ich, die Kinder mit ihrem Gebet zu begleiten.

Bernhard Holzger, Dekan



Herausgegeben von:

Presserechtlich verantwortlich:

Druck und Verlag:

Ermächtigung:

Nächster Erscheinungstermin:

Redaktionsschluss:

Redaktionsteam:

Dompfarrei Maria Himmelfahrt Bozen

Martin Lercher

Druckerei A. Weger, Brixen

Landesgericht Bozen, 30.01.1949, Nr. 34

Mai 2024

jeweils am 5. des Vormonats

Helga Frass, Walter Mayr, Gabi Pichler, Anna Silbernagl

Pfarrplatz 27, Bozen; Telefon 0471 978676

E-Mail: redaktion@dompfarre.bz.it

eigenem Archiv, kreativ-digital-CD

Sparkasse: IT37 B060 4511 6010 0000 0993 400

www.dompfarre.bz.it

Bilder und Texte aus:

Bankverbindung:

Homepage: